



Clubmagazin



www.1pinzgauer-oldtimerclub.at
Ausgabe 2018

Liebe Clubmitglieder und Oldtimerfreunde!

Oldtimer sind rollendes Kulturgut und als solche in unserer Vergangenheit verankert. Die emotionale Kraft schöner Erinnerungen und Erlebnisse tritt in die Gegenwart, wenn ein klassisches Automobil an uns vorüberfährt, egal ob im realen Leben, auf der Straße, auf der Kinoleinwand, am TV-Bildschirm oder auf einer Magazinseite. Auf den Schultern all jener, die Oldtimer zu ihrem Hobby oder Beruf gemacht haben, ruht die Verantwortung und die Last der Erhaltung dieses rollenden Kulturguts, um es auch künftigen Generationen zu ermöglichen, die Geschichte der Mobilität nicht nur im Museum oder medial zu erleben, sondern auch auf Österreichs Straßen zu sehen.

(Quelle: Studie „Oldtimer in Österreich – Einstellungen zu historischen Fahrzeugen und sozioökonomische Bedeutung“ © Mag. Christian Schamburek)

Deshalb möchte ich mich bei all denen bedanken, die es ermöglichen, dass wir unserem Hobby folgen können. All jenen gilt der Dank, die unsere Ausfahrten, Oldtimertreffen und Clubabende organisieren und bereichern.

So wünsche ich euch für das Jahr 2018 eine unfallfreie und herrliche Zeit mit euren Fahrzeugen und Clubkollegen.

Wolfgang Moser
Obmann des 1.Pinzgauer Oldtimerclub

Impressum:

Herausgeber: 1. Pinzgauer Oldtimerclub
Für den Inhalt verantwortlich: Sepp Geisler
Fotos: Sepp Geisler/Ulrich Walter
ZVR: 408093200



Herbert Rohmoser

Bio-Freiland-Eier

Wildmoos 48
5092 St. Martin/Lofer

Telefon +43 (0)6588 8670
mobil +43 (0)660 610 0129

info@haus-rohrmoser.com
www.haus-rohrmoser.com

Inhalt

Vorwort	2
Inhalt	3
Der Restaurator	4
Der Oldtimerbesitzer.....	6
Die Puchseite.....	8
Teilemarktfahrt nach Ulm.....	10
Ausfahrt zur Käferweihe	11
Zwei-Tages-Ausfahrt ins Bayrische.....	12
Zweite Pinzgauer Oldtimerroas	14
Wadholz Classik	16
11. Glemma-Ausfahrt.....	18
Ausfahrt nach Mondsee	20
Ausfahrt nach Bad Häring.....	20
Ausfahrt mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen	21
Tag der offenen Garagentür	22
Ausfahrt ins Nationalparkmuseum.....	24
Traktorseite	25
Nikolausabend.....	27
Die Clubfliege.....	28
Wissenswertes.....	29
Termine	32



**METALLTECHNIK
HINTERSEER**

MATHIAS HINTERSEER

Wildmoos 314
5092 St. Martin bei Lofer

Telefon: +43 (0) 65 88 / 200 46

E-Mail: m.hinterseer@sbg.at
www.metall-hinterseer.at



ST.MARTIN bei Lofer
Tel. 06588 / 7238

HONDA EDER

www.honda-eder.at



Dorfheimer
Schloss-Stüberl
Saalfelden

Altenberger - Herzog OG Dorfheimerstraße 25 - 5760 Saalfelden
Telefon & Fax : 06582/73271 - e-mail : harry-schloss@sbg.at - www.schloss-stueberl.at

Alpen  **Apotheke**

ALPEN APOTHEKE Saalbach - Glemmtaler Landesstrasse 23

ALPEN APOTHEKE Hinterglemm - Dorfstrasse 374

www.alpenapotheke.at

ausgerüsteten Militärfahrzeug einen verlässlichen Kameraden. Mit vier Schneeketten bestückt, beide Achsen gesperrt und im kleinsten Gang brachte ihn der Klettermax durch selbst heikelstes Terrain immer wieder nach Hause. Als dann im Jahr 1991 die neue Hofzufahrt befahrbar war, hatte er nicht mehr viele Wegstrecken mit seinem Geländewagen zu fahren. Christian dachte an eine Restauration, er zerlegte das Fahrzeug in alle Einzelteile, doch durch berufliche Veränderungen hatte er immer weniger Zeit für seinen Haflinger. Nach etwa 20 Jahren suchte er die Einzelteile seines Allrads, die er in einem Holzschuppen gelagert hatte, wieder hervor. Er vergönnte seinem Fahrzeug eine Komplettrestauration. Die Achsen – alles wurde gereinigt, neu aufgebaut und in dem zum Militärgerät passenden Farbton lackiert. Sämtliche Verschleißteile am gesamten Fahrzeug wurden ersetzt und größtenteils durch originale Neuteile getauscht. Die gesamte Karosserie wurde sandgestrahlt, alle Durchrostungen durch selbst angefertigte Reparaturbleche wieder instandgesetzt und sämtliche Spuren der „Rempler“, die durch Bäume und sonstigen festen Gegenstände bei den Geländefahrten entstanden waren, von Hand ausgeklopft, so wie ich es ihm in seiner Lehrzeit gezeigt habe. Zum Schluss bekam das Fahrzeug eine neue Elektrik verpasst und der Motor wurde noch einmal überholt.



Der kleine Kraaxler steht nun so vor ihm, wie er vor fünfundfünfzig Jahren den Dienst beim Österreichischen Militär antrat – nämlich wie neu!

Wir wünschen Christian noch viel Freude und schöne Stunden auf seinen Erkundungsfahrten im Gelände.

(Sepp Geisler)

EINE LEIDENSCHAFT, DIE VERBINDET.

DER CLASSIC-TARIF FÜR WAHRE WERTE.



So wichtig ein guter Beifahrer bei der Oldtimer-Rallye für Sie ist, so wichtig ist die perfekte Versicherung für Ihren edlen Liebling. Vom vielfach ausgezeichneten KFZ-Versicherer gibt es jetzt die passende Versicherung für Ihren Oldtimer und Youngtimer, für klassische Motorräder und Traktoren.

Als Full-Service-Dienstleister serviert die VAV bei Vertragsabschluss bis hin zur Schadenregulierung. Auch bei Beschaffung und Erstellung von Gutachten unterstützt die VAV ihre Kunden gerne.

Kontaktieren Sie unser Classic Service Center: Tel.: +43.1.716 07-244, E-Mail: classic@vav.at
Nähere Informationen finden Sie unter www.vav.at/classic

EINFACH BESSER FAHREN.

**VAV III
VERSICHERUNGEN**

Der Oldtimerbesitzer

Wenn für den Transportunternehmer Rupert Eder aus Maria Alm die gesetzlichen Fahrzeiten zu Ende, seine Firmenfahrzeuge gewartet, die Rechnungen geschrieben und für die nächsten Tage alles disponiert ist, erst dann kann er sich seinem Hobby widmen, dem rostigsten der Welt.



Rupert, Sohn eines Transportunternehmers, ist schon als Kleinkind mit den Lastkraftwagen seines Vaters vertraut gemacht worden, einen Steyr 586 und einen ÖAF Tornado 2-Achser hatten sie im Fuhrpark. Er erlernte den Beruf des Tischlers, der ihm auch Spaß machte, aber doch mehr der Einfachheit halber (örtlicher Betrieb), denn berufen war er für etwas anderes: schon als kleiner Junge stand für ihn fest, dass er einmal selber einen Lastkraftwagen lenken würde.

Beim Grundwehrdienst war es dann so weit, er erhielt die Berechtigung zum Lenken eines Steyr 680M. Nach etlichen Jahren Fahrpraxis in der Privatwirtschaft stieg er als Jungunternehmer in das Transportgewerbe ein. Rupert nutzte die Gelegenheit und kaufte das Firmengelände seines ehemaligen Dienstgebers. Jetzt standen ihm alle Möglichkeiten offen. Anfang der neunziger Jahre kam ihm die Idee, sich einen alten Lastkraftwagen zu kaufen und als Oldtimer zu verwenden. Zu dieser Zeit

wurden in unserer Gegend gerade alte Motorräder und Personenkraftwagen akzeptiert, um nicht als Spinner belächelt zu werden, aber an Lastkraftwagen dachten damals die wenigsten. Es war der 1. August 1997, als wir vom 1. Pinzgauer Oldtimerclub Rupert am Hohen Hundstein beim Oldtimertreffen mit seinem gerade fertiggestellten ÖAF-Tornado 2-Achser begrüßen konnten. Er erweiterte seine Sammlung um einen Matra-Simca Bagheera und eine Corvette Stingry. Doch seine große Liebe gilt nach wie vor seinen „Lastern“. Er bekam den Hinweis, dass in Tirol ein Steyr 586 zum Verkauf steht – so ein Zufall!



Ich beginne jetzt den Satz ausnahmsweise mit „Es war einmal ein Jungbauer ...“, der sich einen Lastkraftwagen kaufte, um sich seinen Weg auf die Hochalm selber zu schottern Daraus wurde irgendwie nichts. Nach 10 Jahren, in denen der 586er immer der Gefahr ausgesetzt war, vom reißenden Wildbach weggeschwemmt zu werden, verbannte die zuständige Behörde – der Bäuerin war es auch nicht unrecht – das Fahrzeug aus der roten Zone. Dem Bauern fiel in seiner Notlage nichts Besseres ein, als das Fahrzeug auf seine Hochalm zu schleppen. Hier stellte ihn der Landwirt vor die Almhütte mit dem gewaltigen Blick auf die umliegenden Bergriesen. Unzählige →



Sonnenuntergänge durfte der Steyr hier oben erleben. Nachdem zwanzig Mal die Schneedecke von seiner mit reichlich Patina überzogenen Lackschicht schmolz, dort, wo die ersten Frühlingsboten aus dem Almboden sprossen, die Räder bis zu den Radbolzen im kargen Mutterboden versanken, der Sommer übers Land zog und es im Herbst wieder zu schneien begann, beendete Rupert diesen Kreislauf. Er holte das Fahrzeug aus seinem Dornröschenschlaf und erwarb es von dem zum Altbauern gereiften Mann. Der 586er konnte nach etwas Zuwendung aus eigener Kraft ins Tal fahren. Rupert und sein Helferteam restaurierten das Fahrzeug bis zur letzten Schraube.

Ganz wichtig für Rupert als Transportunternehmer ist die Standfestigkeit seiner Fahrzeuge und das gilt auch für seine Oldtimer! Für den Steyr 586 ging es nach Mantova in Italien, wo das Fahrzeug großes Interesse erweckte. Mit seinem ÖAF Tornado 3-Achser reiste er nach München zu einer riesigen Nutzfahrzeugschau. Einhundertsiebzug ausgestellte Oldtimerfahrzeuge wurden hier von einer Kommission bewertet. Es wurden die Seltenheit (von diesem Fahrzeug gibt es nur noch zwei fahrbereite Exemplare) und der Erhaltungszustand beurteilt. Genau sein 3-Achser mit dem seltenen V8-Motor wurde mit dem 1. Rang prämiert. Er und sein Chefmechaniker Gruber Johann nahmen mit großem Stolz die hohe Auszeichnung entgegen. Seinen Saurer, der älteste LKW in seiner Sammlung, bewegte er zu einem Treffen nach San Felice di Senale. Mit dem alten Schweden Scannia 111 donnerte er in der vergangenen Saison einmal nach Caorle und ein weiteres Mal an den Lago di Levico zu Oldtimerveranstaltungen.



Jedes Mal, wenn Rupert am Steuer seiner Lieblinge sitzt, dann glänzen seine Augen, genau so wie damals, als er noch vom Beifahrersitz aus als Kind seinen Vater beobachtete, wie der mit seinen kraftvollen Armen den Steyr 586 durch die Kurven lenkte und durch einen gekonnten Stoß auf das Gaspedal (Zwischengas) einen Gangwechsel einleitete, um den Lauf der Räder zu verlangsamen. Die Räder, die auch für Rupert die Welt bedeuten.

Wir wünschen Rupert noch viel Freude mit seinen „Lastern“, die wesentlich am Wirtschaftswunder Österreichs beteiligt waren und bei Rupert und seinem Chefmechaniker Hans in besten Händen sind.

(Sepp Geisler)



EDER TRANSPORTE

**Aushub, Steine, Schotter, Sand, Kies,
Humustransporte & Kranarbeiten,
Schneeräumung**

Rupert Eder
Hochkönigstraße 33 · A-5761 Maria Alm
Telefon 0 65 84/78 53 · Fax 0 65 84/78 53-25
Mobil 0 664/402 69 46
Mobil 0 664/392 02 88 · Mobil 0 664/392 02 89
Mobil 0 664/428 31 97 · transporte.eder@sbg.at



8. Pinzgauer Puchtreffen

Alle Jahre wieder... kehrt das Puchtreffen, aber so ein Wetter wie heuer hatten wir überhaupt noch nie. Es war letztes Jahr schon sehr nah daran, dass Treffen drohte zu verschneien, denn drei Tage zuvor hüllte ein Tief die Zeller Bergstadt in eine Schneedecke! Heuer, man könnte auch das vergangene Schaltjahr dafür verantwortlich machen, schneite es noch beim Frühstück am Tag des Treffens, was es konnte. Am Vortag waren an die zehn Zentimeter Neuschnee im Tal! verantwortlich dafür, dass der Straßenverkehr zum Erliegen kam. Insgesamt also nicht die besten Bedingungen für ein Oldtimertreffen, fuhren doch die Schneepflüge tags zuvor im Halb-Stundentakt, um den mit Sommerreifen bestückten Fahrzeugen ein Weiterkommen zu ermöglichen. Für uns stand aber schon zu diesem Zeitpunkt fest, wir sind dabei – und wenn wir Schneeketten dazu brauchen.



Am Morgen des 29. April lockerte die Wolkendecke, aus der noch um 6.00 Uhr die dicksten Schneeflocken zu Tal geschwebt waren, rasch auf, die Straße trocknete schnell und abgesehen von den Nahe am Gefrierpunkt und in manchen Tälern darunterliegenden Temperaturen war alles wieder im Lot. Wir sammelten uns beim Parkplatz Interspar in Saalfelden. Herman Fersterer kam mit seinem Unimog und da er keine Schneeketten dabei hatte und seinen Schneepflug zuhause ließ, wird das Wetter wohl so bleiben, dachte ich mir. Werner Wimmer reiste mit seiner BMW R 25 von St. Martin an, ein bisschen erfroren wirkten seine Gesichtszüge schon, aber trotzdem war er immer noch einen guten Viertelmeter größer als ich. Werner Kullich fuhr mit seinem Volvo 248 vor und ich holte mir meinen Käfer Cabrio aus der Garage. Aus Tirol reiste eine Gruppe jüngerer Leute mit ihren



Pinzgauern – einen Haflinger hatten sie Huckepack – an. Es waren siebzig gemeldete Fahrzeugbesitzer, die sich das Ereignis 8. Pinzgauer Puchtreffen auch trotz der Wetterkapriolen nicht entgehen ließen. Allein von unserem Club waren 17 Mitglieder angereist. Aber gerade unsere älteren Clubkollegen sind bei den Temperaturen nicht so empfindlich wie die jüngere Generation. Sepp Pfitscher kam aus Viehofen mit seiner Puch SV 125, es hatte -2°C Morgentemperatur! und mit der Tageserwärmung war es auch nicht gerade so, dass man sagen konnte, aber jetzt geht es ab.

Abgegangen ist es dann, als es wieder hieß: „Fertigmachen zur Ausfahrt!“ Wir machten unsere Fahrzeuge startklar zu einer kleinen Runde um den See, ich drehte ununterbrochen am Regelrad meiner Heizung, um etwas Wärme in meinen Fahrgastraum zu bringen. Der Blick in meinen Rückspiegel machte mir aber klar, dass der große Teil meiner Kameraden nicht einmal ein Dach über den Kopf hatte, schnell war ich mit meinen Voraussetzungen mehr als zufrieden. Die Ausfahrt wurde heuer etwas gekürzt zum Wohle der Zweiradfahrer.

Die Freude nach Beendigung der Ausfahrt war groß, alle kamen, wenn auch etwas verfroren, wieder beim Kupferkessel an. Die Teilnehmer freuten sich so wie immer auf das Ambiente im Restaurant. Danach ging es in die warmen, gemütlich eingerichteten Stuben des Lokals.

Ein wesentlicher Bestandteil, dass das Treffen ausmacht, ist und bleibt einfach die gute Küche rund um das Team der Familie Kreml, und eben diese besonderen Räumlichkeiten – ein kleines Museum.

Was bei diesem Treffen fehlte waren mit Gewissheit die besonders vielen schönen Vorkriegsmodelle der Marke Puch. Aber dafür war bei dieser Zusammenkunft die Verbundenheit mit den anderen Teilnehmern umso größer.

Und wenn dann bei so einer Wetterlage trotzdem die Beteiligung so groß ist, dann ist das der Verdienst von Gerhard Danzl und seinem Team, das auch in den vergangenen Jahren hervorragende Veranstaltungen geboten hat. Und für das nächste Jahr wünsche ich mir wieder ein Wochenende mit einem Wetter, dass sich so eine Veranstaltung verdient. Dann sind auch die, die eine längere Anreise haben (und die Warmduscher) wieder alle dabei und die Familie der Puchler ist wieder komplett.



Vierte Gedächtnisfahrt der Kupferkessler

An diesen Tag war das Wetter wieder einmal..., kurz gesagt – Salzburger Schnürlregen. Beim Treffpunkt Kupferkessel war es gerade noch trocken, zur Aufstellung bei den Driessler Hallen ging es noch, doch danach regnete es sich so richtig ein. Beim Oldtimerstammtisch Kupferkessel ist

der überwiegende Teil Motorradfahrer, das macht sich halt bei dieser Wetterlage dann schon sehr bemerkbar bezüglich der Teilnehmerzahl.

Bei einem Glaserl und den traditionellen Grillhenderl gedachten wir an unsere verstorbenen Freunde, bevor es im strömenden Regen wieder nach Hause ging. (Sepp Geisler)

Teilemarktfahrt nach Ulm

Ein Teilemarktbesuch ist eine Fahrt, die man bei vielen Mitglieder auf ihrem Wunschzettel ganz oben lesen kann.

Am 6. Mai 2017 war es soweit: Ulm war unser Ziel, mit einer Gesamtfläche von 40.000 m², 850 Ausstellern und ca. 28.000 Besuchern ein ideales Gelände, um wieder einmal Teilemarktluft zu schnuppern. 30 Mitglieder unseres Vereins erfüllten sich den Wunsch und mit einem Bus der Firma Taxi 6620 Saalbach machten wir uns auf die Reise.



Am Teilemarktgelände angekommen, ging es dann zur Sache. Es wurde gesucht und gehandelt, ein jeder hat da seine eigene Vorgangsweise. Und wenn sich nach kilometerlanger Suche die Riemen des immer schwerer werdenden Rucksacks in den Deltamuskel schneiden, die Füße brennen und bei der Geldtasche wieder der Boden zu sehen ist, macht sich Müdigkeit bemerkbar und ein Glücksgefühl stellt sich ein. In den unzähligen Laden und Kisten der Aussteller zu wühlen, nach langer Suche ein Teil zu erspähen, es zu drehen und zu wenden, um den Istzustand mit Händen und Augen zu erfassen, sich anschließend mit dem Händler über den Preis einig zu werden, mit Handschlag zu besiegeln und bar zu bezahlen, wie lange wird es den Besitzwechsel in dieser Form noch geben? Solange noch Bares Wahres und das mit eigenen Augen Erfasste großgeschrieben wird, werden die digitalen Medien und das Plastikgeld daran wohl wenig ändern.

Ein jeder von uns hat etwas nach Hause mitgebracht und wenn es auch nur die Erfahrung war, dass sich der Preis und das Angebot der Ware ziemlich verschoben haben.

(Sepp Geisler)



TAXI 6620

TAXI 6620 GMBH & CO KG

Seigweg 343

A-5753 Saalbach

T +43 6541/ 6620

saalbach@taxi6620.at

www.taxi6620.at

Käferweihe St. Johann/Tirol

Der Hauptdarsteller der Veranstaltung „Der VW-Käfer“, in der Zeit von 1938 bis 2003 lief er 21,5 Millionen Mal vom Band, ist ein Massenprodukt.

Durch die hohen Stückzahlen war der Wagen zu jeder Zeit, zustandsbedingt in allen Preisklassen, für das gesamte Volk auch in den wirtschaftlich sehr schlechten Jahren für jedermann erschwinglich. Und das dürfte auch die Lösung sein um das „Geriss“ um den begehrtesten Volkswagen. Deshalb ist auch der Blick in den Innenraum eines Käfers ein Blick in die Vergangenheit.



Als ich heuer, und ich muss gestehen mit Stolz, meinen VW Käfer Cabrio nach St. Johann zur Weihe lenkte, kam es wie Musik aus dem Heck des Wagens, das mir aus meiner Kindheit so vertraute Surren, das Brummeln und Brezeln des luftgekühlten Motors – das als Lenker wieder zu erleben, war ein wunderbares Gefühl. Auch bei den vielen Zusehern am Marktplatz war ein Strahlen in den Gesichtern zu sehen, kein Wunder bei so einem Anblick, die vielen vor den historischen Gebäuden der Altstadt abgestellten Fahrzeuge – eine Augenweide. Noch bevor sich die Mehrheit aufmachte, ging für uns die Fahrt weiter über Waidring nach Oberweissbach zum Mittagessen. Hier saßen wir gemütlich zusammen und Hans überbrückte uns die Zeit mit ein paar kleinen Zaubertricks, bevor es dann über Hochfilzen wieder nach Hause ging, besser gesagt ins Clubgasthaus zu einer kleinen Kaffee- und Trinkpause.

20.-23.6.18

saalbach

WALTER RÖHRL
EHRENPRÄSIDENT SAALBACH CLASSIC

INFORMATION & ANMELDUNG: Fürstauer GmbH | Schulstraße Nr. 560 | A-5753 Saalbach
Infoline: +43 6541 8444 | www.saalbach-classic.at

Der Mythos Käfer lebt, heuer waren wir schon fünf Käfer aus unserem Verein, und wer weiß, wie viele nächstes Jahr daran teilnehmen, denn was ich so mitbekommen habe, sind noch einige unserer Mitglieder dem Käfervirus verfallen.

(Sepp Geisler)

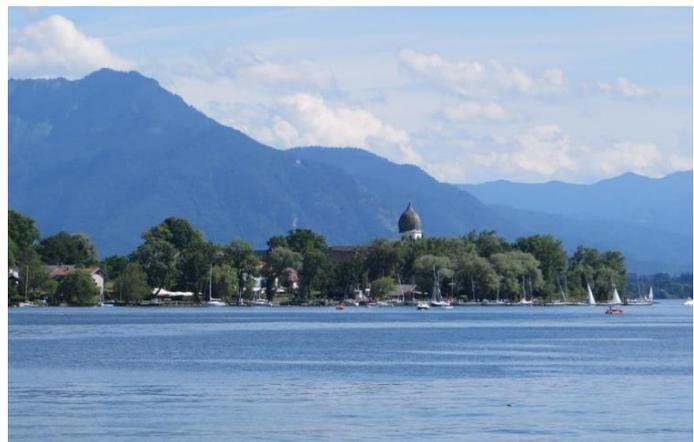
HESA
METALLBAU

Schlosserei HERBST
5760 Saalfelden
Tel. 0 65 82 / 72 0 11-0
Fax 0 65 82 / 72 0 11-20
info@hesa.at

Zwei-Tages-Ausfahrt ins Bayrische

Wir trafen uns in Saalfelden beim Parkplatz Interspar, die letzten Regenfälle hatten gerade aufgehört und obwohl wir Richtung Norden fuhren, war es eine Fahrt der Sonne entgegen, denn schon recht bald konnten wir unsere Fahrzeuge oben ohne durch die herrlichen Auen des Bayrischen Landes lenken.

Insgesamt waren wir zehn Personenkraftwagen und zwei Traktoren, die sich an der Ausfahrt beteiligten. Gefahren wurde auf zwei verschiedenen Routen, um die Divergenz der unterschiedlichen Bauartgeschwindigkeit unserer Fahrzeuge auszugleichen. Die beiden Traktorfahrer fuhren direkt über Lofer nach Traunstein, wir Autofahrer machten uns über Kössen – Reith im Winkel auf die Reise dorthin, dadurch kamen wir auch ziemlich zeitgleich an. Angesagt war eine Besichtigung der Brauerei Hofbräuhaus Traunstein. Für mich, etwas voreingenommen, war es ein Lückenfüller bis zum Mittagsessen. Doch hier lag ich weit daneben, diese Führung war der Höhepunkt des ersten Tages. Was wir hier zu sehen bekamen, war nicht nur äußerst informativ, das Hofbräuhaus bringt uns den Werdegang von der Gerste bis zum frisch gezapften Seiterl, dass wir eingangs zur Führung genießen durften, so nah, dass diese zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Die zur Schau gestellte alte Anlage, die schon vor mehr als hundert Jahren zur Herstellung des beliebten Gerstensaftes diente, und daneben die modernsten Maschinen, zeugen von der unaufhörlichen Technologisierung, die (wie auch bei den Kraftfahrzeugen) keinen Halt mehr findet. Danach ging es zum Mittagessen in die Bräustube, das Bier, von deren Erzeugung wir jetzt gut unterrichtet waren, schmeckte vorzüglich so wie auch die servierten Speisen. →



Mitterer

Familie Wimreiter
A-5753 Saalbach, Oberdorf 180

Tel. 0043 6541 6219
Fax 0043 6541 6219-80
E-Mail: info@hotel-mitterer.at

Gleich nach dem netten Aufenthalt in Traunstein ging es weiter zum Chiemsee. Die Anfahrt war nicht ganz reibungslos: zuerst teilte sich unsere Gruppe, was bei dem hohen Verkehrsaufkommen um die Mittagszeit durchaus normal ist, doch kurz danach wurden unsere Traktorfahrer auch noch Zeugen eines missglückten Überholmanövers. In Gstadt angekommen, fuhren wir nach einer kurzen Kaffeepause mit dem Schiff zur Fraueninsel. Hier hatten wir Zeit, ein jeder für sich, und man konnte aufgrund der Vegetation das mediterrane Klima gut beobachten. Die herrlich duftenden Rosen auf den Gräbern, die von den Hinterbliebenen für ihre Liebsten gezogen werden, harmonierten an diesen Tag mit dem kräftigen Blau des Himmels, das vom reinen Wasser des Bayrischen Meeres kaum zu unterscheiden war, ganz besonders. Schön langsam mussten wir uns auf den Weg zu unserem Quartier machen, dem Ochsenwirt in Oberaudorf. Die Fahrt ging weiter durch das Priental, schon von der Ferne konnte man das Schloss Hohenaschau erkennen, das auf einem etwa fünfzig Meter hohen Felshügel über dem Tal thront. Talaustrwärts ging es nun diesmal der untergehenden Sonne entgegen. Man konnte weit über Kufstein hinweg in das Inntal hineinsehen. Wir Cabriofahrer hatten schon gewaltig mit dem Hungergefühl zu kämpfen, immer wieder zogen Rauchschwaden von den Grillöfen aus den Gärten der anliegenden Häuser vermengt mit dem Duft des Grillgutes in unsere Fahrgastzelle. Beim Ochsenwirt angekommen, ließen wir uns von der bodenständigen Küche des Wirtes verwöhnen, doch das Bier, das man uns dazu servierte, war nicht von der Marke, wie wir es uns erhofften. Wir tranken trotzdem reichlich davon.

Am nächsten Morgen, die Sonne strahlte schon über den Kirchturm hinweg durch das offene Zimmerfenster herein, fuhren wir gleich nach dem Frühstück weiter. Es ging über die Tatzelwurmstraße nach Bayrisch

Zell und von hier zum Thiersee, eine wunderschöne Passstraße, die den Sonnenhängen entlangführt, ehe sie sich im Wald über mehrere Windungen zu den darüberliegenden Bergweiden emporschlingelt. Oben am Sattel angekommen liegt zur linken Seite ein schönes Almgebiet an den Hängen, dort, wo im Winter die Schifahrer ihre Spuren in den Schnee ziehen, weidet jetzt in aller Ruhe das Almvieh. Und rechts hoch über uns der Wendelstein, unser eigentliches Ausflugsziel, den wir an diesem Tag aufgrund des zu erwarteten Besucheransturms wegen einer Bergmesse, die der Erzbischof an diesem Tag las, auf Anraten

Andrea Krauss Rezeption
HOTEL PANTHER
Oberdorf 233 A-5753 Saalbach
Tel.:+43/6541/6227 Fax.:+43/6541/7780 info@hotel-panther.at

...HOTEL
PANTHER 



Das 4*Hotel Panther ist mitten im Zentrum von Saalbach gelegen, direkt in der Fußgängerzone. Die Lift- und Seilbahnen sind in unmittelbarer Nähe und somit leicht zu Fuß erreichbar. Im Winter geht die Schiabfahrt bis vor die Haustür und im Sommer starten die schönsten Wander- und Bikerouten direkt beim Hotel. Alle Zimmer sind wohnlich eingerichtet und strahlen Gemütlichkeit aus. Ausgestattet sind sie mit Bad/WC, Föhn, Kosmetikspiegel, größtenteils Balkon, Telefon, Sat-TV und Zimmersafe. Im hoteleigenen Spabereich mit Freischwimmbad, Sauna und Dampfbad lässt es sich angenehm entspannen. Österreichischer Charme und ein tägliches kulinarisches Verwöhnprogramm sind im Hotel Panther selbstverständlich.



der Bergbahnen gemieden haben. Aber es konnte uns eigentlich nichts Besseres passieren als die Schlechtwetterroute bei strahlendem Sonnenschein durch eine der schönsten Ecken Bayerns zu nehmen.

Am Thiersee angekommen nahmen wir auf der Terrasse des Weißen Rössels Platz und genossen ein erfrischendes Getränk, während die Fitnessbewussteren (unsere Damen) um den See spazierten. Danach ging es nach Kufstein und von hier über den Eiberg nach Söll zur Mittagsrast in das Gasthaus Bocking. Im familiär geführten Landgasthof durften wir sie wieder erfahren, die uns so vertraute und geschätzte Gastfreundschaft unseres Landes, die wir in Bayern zum Teil sehr vermissten, wir konnten neben dem Leiblichen auch noch die Seele stärken. Unser Alpen-Uri-Geller Hansi aus Saalbach gab noch ein paar seiner Zauberstücke zum Besten, so dass es sehr schnell gemütlich, vor allem aber lustig zuging. Gemächlich ging es weiter, den Pass Thurn hinter uns lassend, bogen wir noch einmal ab zu einer kleinen Erfrischung.

Im Hof des Schlosses Mittersill angekommen ließen wir uns im Schatten der Schirme das Eis auf der Zunge zergehen, um gemeinsam das Wochenende noch einmal Revue passieren zu lassen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich noch bei Kurt Gschwandtner für die Organisation der Brauereiführung recht herzlich bedanken.

Zweite Pinzgauer Oldtimerroas

Leider regnete es bereits in der Früh und auch die Wetteranimation auf der ZAMG-Webseite war nicht sehr positiv für diesen Sonntag.

Ilse und ich verluden den Kuchen und den herrlich luftigen Gugelhupf (nach altem kaiserlichen Rezept) in unseren Mercedes 190 D, der mir für diesen Tag als geeignetes Fahrzeug im Regen erschien. Wir sahen bereits von der Interspar-Kreuzung – in Anbetracht des Wetters – erstaunlich viele Clubmitglieder am Treffpunkt zusammenwarten.

Ich musste aber noch schnell bei der Bäckerei Bauer die bestellten frischen Sonntagssemeln holen, die wir ja zu Mittag beim Gulasch und den Würsteln benötigten. Unser lieber Obmann-Stellvertreter Hansi Peter beauftragte mich, die Ausfahrt anzuführen, da er mit Schirmen und wichtigen



Werner Sedivy
Gewerbestr. West 6
5722 Niedernsill
0650/9403304
office@derautosattler.at



www.derautosattler.at





Utensilien direkt in die Vorderkaserklamm fuhr. Na, da war der 190 D das richtige Auto, dem alle folgen konnten. Ideal erwies sich für mich als Leitfahrzeug der Käfer von Obersamer Georg, der im Rückspiegel ideal als letztes Fahrzeug unseres Konvois zu erkennen war. Kurz vor St. Ulrich bogen wir zur weltältesten Latschenölbrennerei ab, die wir nach kurzer Fahrt durch einen Wald erreichten. Dort wurde für uns ein Film gezeigt, der uns die Gewinnung und Verarbeitung der Naturprodukte mit ätherischen Ölen näherbrachte, anschließend daran konnten wir das Brennereimuseum besichtigen.

Im Regen ging es dann über den Pillersee, Waidring und Lofer wieder weiter zu unserem Ziel Vorderkaserklamm, wo wir schon sehnhchst erwartet wurden. (Ich hatte ja die Semmeln für die Truppe mit!) Dort erwartete uns Gerhard mit seinem besten Gulasch und den Würsteln und alle Damen hatten die vorzüglichsten Kuchen vorbereitet. Getränke naturgekühlt am nahegelegenen Bach und mit toll aufgestelltem Clubzelt und den vielen Schirmen war die 2. Oldtimer-Roas ein voller Erfolg!

Bei der guten Unterhaltung samt Benzingesprächen spürte man den Regen gar nicht mehr. Ich freute mich, dass auch so schöne Traktoren und sogar „2-rädrige Gasröhrlfahrer“ gekommen waren. Als Kassier ist es natürlich auch positiv zu bemerken, dass der befürchtete Regenschaden nicht eintraf und wir etwas in die Clubkassa spülen konnten. Da gilt mein besonderer Dank dem Clubobmann-Stellvertreter Hansi Peter, der als perfekter Geschäftsmann die Tageskassa verwaltete und dem Küchenteam rund um Gerhard Danzl. Der verregnete Sonntag entwickelte sich für mich als eine tolle, gesellige Ausfahrt.

Ich freue mich auf weitere Clubausfahrten mit der sympathischen Truppe des 1. Pinzgauer Oldtimerclubs!
(Werner Kullich)

RIER-ENTSORGUNGS

Ges.m.b.H.



A-5090 Lofer 253
Tel. 06588 / 8575
Fax 06588 / 8575-75

A-5760 Saalfelden
Kehlbach 64
Tel. 06582 / 73040

TRANSPORTE • KRANARBEITEN • CONTAINERVERLEIH

Entsorgung und Recycling von BAUSCHUTT •
ALTPAPIER • KARTONAGEN • ALTEISEN • ALTAUTOS

HACKSCHNITZEL - Erzeugung & Verkauf

info@rier.at

www.rier.at

ELEKTROTECHNIK

PASTERER



Pasterer Michael Elektrotechnik GmbH

Glemmtaler Landesstraße 483 | 5753 Saalbach Hinterglemm | Austria

Telefon: +43(0)6541/6273 | Fax:+43(0)6541/62733

elektrotechnik@pasterer.at | www.ep-pasterer.at



Wadholz Classik

Einige unserer Mitglieder waren schon ein paar Mal bei dieser Oldtimerrallye im Oberösterreichischen dabei, für den Rest der Gruppe war es Neuland. So waren wir schon gespannt, was uns hier erwarten wird.

Mit insgesamt zehn Fahrzeugen waren wir ange-reist, doch die Anreise verlief nicht ganz nach Maß. Gleich nach der Grenze hatten wir einen kleinen Auffahrunfall, der Verursacher war uns nicht ganz gut gesinnt, so wurden die gewechselten Worte etwas lauter ausgesprochen und die Polizei nahm sich der Sache an. Wir ließen uns das Wochenende von diesen Menschen jedoch nicht vermiesen. Nach kurzer Fahrt mussten wir wieder anhalten, dieses Mal war der Vorfall erfreulicher, wir wurden Zeugen einer Hochzeit.

Nachdem wir in Schallerbach angekommen waren bezogen wir unsere Zimmer. Mit dem Mittagessen noch nicht ganz fertig, warteten sie schon auf uns, der Bus und sein Fahrer. Der Bus – ein Steyr Baujahr 1924, der in Wien für das Überfallskommando gebaut wurde, der Fahrer – ein Mann, der nach Abschluss seiner Lehre bis zur Pension als „Krafftfahrer“ tätig war. Das Fahrzeug, es hat keine Türen, was der damaligen Sondereinheit ein „überfallsartiges“ Absitzen ermöglichte, lediglich eine Plane als Dach, schützte die Passagiere vor den Weter-einflüssen und hier mehr vor der Sonne als dem Regen, genau das brauchten wir an diesem wunderschönen Sommertag.

Nach einer sehr herzlichen Begrüßung durch den Fahrer und unseren Reiseleiter Christian machten wir uns auf den Weg. Es ging zu den umliegenden Sehenswürdigkeiten der Gegend rund um Bad Schallerbach. Der Chauffeur lenkte mit einer Leichtigkeit dem →



DEN HÖCHSTEN BERG ÖSTERREICHS ERFAHREN...

OLDTIMER EVENTS

KAPRUN • GROSSGLOCKNER • AUSTRIA

HOCHGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE

VÖTTER'S Sport Kristall
THE ***** VERWÖHNHOTEL KAPRUN

VERWÖHNHOTEL + FAHRZEUGMUSEUM + VERANSTALTUNGSPROFIS = EVENTS DER EXTRAKLASSE

Esse Oldtimer-Freund Helmut Vötter freut sich auf Euer Event!

******* VERWÖHNHOTEL VÖTTER'S SPORTKRISTALL KAPRUN**
Schloßstraße 32 · 5710 Kaprun · Austria · Tel.: +43 (0)6547 / 7134-0
hotel@sport-kristall.at · www.sport-kristall.at

VÖTTER'S FAHRZEUGMUSEUM KAPRUN
info@oldtimer-museum.at · www.oldtimer-museum.at

ihn anvertrauten Bus entlang der goldgelben Getreidefelder das hügelige Land bergan und bergab durch Wald und Wiesen, nicht ein einziges Mal konnte man bei seinen Schaltvorgängen ein Geräusch vernehmen. Wir genossen den Ausflug, der auf einer Anhöhe etwas außerhalb von Bad Schallerbach bei einem Heurigen seinen Ausklang fand, sehr.

Mein Auto hatte Pech mit Lack und Blech...

Moreau
KAROSSERIE-SERVICE

...machts wieder gut



06582 / 73512 | www.moreau-karosserie.at

Am nächsten Morgen weckten uns die Regentropfen, die an die Zimmerfenster prasselten. Doch nach dem Frühstück, noch ehe wir zu den Fahrzeugen gingen, lichtete sich die Wolkendecke und wir konnten unsere Oldtimer auf dem Veranstaltungsgelände von der Sonne trocknen lassen. Wir starteten ins Ungewisse, es war eine sehr gut organisierte Rallye, bei der es um Geschicklichkeit und Fingerspitzengefühl des Fahrers und seiner Insassen ging. Auf der Fahrt zu den einzelnen Sonderprüfungen hatten wir noch einmal Gelegenheit, die Gegend zu genießen. Wir legten so an die fünfzig Kilometer zurück, ehe wir wieder zu der mit Oldtimern vollgestellten Wiese kamen. Erst jetzt bemerkten wir das erste Mal an diesem Tag den enormen Ansturm der Besucher bei dieser Veranstaltung, den der Organisator, was die Gastronomie anbelangt, nicht unter Kontrolle hatte. Wir haben über eine Stunde auf das Essen gewartet und nur durch hastiges Verschlingen der Mahlzeit kam ich gerade noch rechtzeitig zur Preisverleihung. Für mich hatte die Verleihung ja keine Bedeutung, aber sehen wollte ich sie schon, die Vergabe der Preise. Als es dann hieß: dritter Rang, Georg Obersamer, war die Freude in unserer Gruppe groß, doch der Schorsch war nicht zu finden ganz zur Freude der Männerwelt, denn seine Tochter Susanne nahm für ihn den Preis in Empfang.

Gleich danach machten wir uns auf den Nachhauseweg. Wir fuhren im flotten Tempo, es ging durch den Kobernaußewald und auf einer Anhöhe machten wir Rast. Vom Aussichtsturm aus konnte man schon erkennen, dass sich hinter dem Steinernen Meer ein gewaltiges Gewitter zusammenbraute. Die Ausläufer des brutalen Gewitters, deren Hagelschlag das Salztal verwüstete, machte sich bei unserer Heimfahrt Gott sei Dank nur in Form von Regen bemerkbar.

Es war ein sehr schönes gemeinsames Wochenende mit unvergesslichen Ausflügen und Eindrücken, aber leider auch der Pannen, Pech und Pleiten. (Sepp Geisler)



Hotel Kendler **superior**
Oberdorf 39
A-5753 Saalbach
Tel: +43-6541-6225
Fax: +43-6541-6335
post@kendler.at
www.kendler.at



11. Glemma-Ausfahrt

Schönes Wetter, hochkarätige Oldtimer und Klassiker, vermengt mit guter Organisation, das waren die Zutaten für diesen unvergesslichen Tag.

Die Runde führte uns über die Bundesstraße nach Uttendorf zum ersten Bewerb, der von der Familie Entfellner durchgeführt wurde. Danach ging es zum Enzinger Boden und von hier zur Rudolfshütte direkt in die Außenzone des Nationalparks Hohe Tauern, ein weiterer tiefer Blick in den Nationalpark hinein war nur durch vorbeiziehende Nebelschwaden hindurch möglich – schade, denn so konnten wir die Schönheit dieser Gegend nur eingeschränkt genießen. Wieder im Tal angekommen konnte man den Unterschied zwischen den geographischen Höhen fühlen: es war um einen ordentlichen Janker wärmer geworden. Gut lachen hatten jene Fahrzeugbesitzer, bei denen man nach Entriegeln der Verschlusshebel das Dach nach hinten klappen konnte. Auf Nebenstraßen ging es dann nach Maishofen zu Kaffee und Kuchen und einem erfrischenden Getränk ins Hotel Victoria und von hier nach Hinterglemm zu einem Sekt Empfang beim Glemmtalerhof. Noch nicht →



Autohaus Hollin GmbH & CO KG
Glemmtaler Landesstraße 386 A-5753 Saalbach

Subaru Händler, Verkauf und Reparatur aller Fahrzeugmarken
Verkauf und Reparatur von Honda Schneefräsen



Hotel & Restaurant Peter in Saalbach
Oberdorf 177, 5753 Saalbach

*Genießen Sie das weltberühmte "Felsensteak"
vom heißen Stein - direkt vor Ihnen zubereitet!*

Infoline: 06541 6236



Homepage, Tischreservierung und Geschenk-Gutscheine: www.hotel-peter.at

einmal den Motor zum Stillstand gebracht, schon waren die vielen Oldtimer und Klassiker der Hingucker für die anwesenden Sommerfrischler im Winterparadies Saalbach-Hinterglemm. Die Preisverleihung fand im Gasthof Unterwirt in Saalbach statt – ein würdiger Abschluss für diesen schönen Tag.

Ganz unter dem Motto „In die Berg bin i gern“ führt uns die 12. Glemma-Ausfahrt 2018 wieder ins Hochgebirge. Wir bekommen die einmalige Gelegenheit, mit unseren Fahrzeugen auf den Mooserboden in Kaprun zu fahren. Ich möchte vor allem unsere Mitglieder darauf hinweisen, dass die Zahl der teilnehmenden Fahrzeuge limitiert ist und bitte euch, euch gleich bei Nennbeginn anzumelden.



Eder Reinigungstechnik

Krallerwinkl 18 | 5761 Maria Alm | Austria
 Tel.: +43 (0) 6584 / 20 75 · Fax: DW 1 · Mobil: +43 (0) 664 / 34 14 697
 Internet: www.eder-reinigungstechnik.at · email: eder.technik@sbg.at



(Sepp Geisler)



Fam. KRÖLL GmbH & Co. KG

Start und Ziel
Glemmer Oldtimerausfahrt
04.08.2018

SOMMERFRISCHE
 UND
 WINTERSPORTPLATZ
 A-5753 SAALBACH
 UNTERDORF Nr. 31
 SALZBURG - ÖSTERREICH
 TELEFON 0 65 41 / 62 74 od. 73 47
 TELEFAX 0 65 41 / 62 74 55
 MOBIL-TELEFON 06 64 / 30 80 906
 INTERNET: www.saalbach-unterwirt.at
 E-MAIL: hotel@saalbach-unterwirt.at



Ausfahrt zu Mondseer Oldtimertreffen

Eine ganz kleine Abordnung unseres Vereins machte sich am 3. September auf den Weg zum Mondsee, der Grund für die etwas kleinere Gruppe – H₂O mit wenig Unterbrechung aus allen Richtungen.

Das Wetter konnte sie daran nicht hindern, Walter Entfellner, Andreas Hotter, Herbert Thaller, Gernot Brennstener und als Dauerbrenner der Saison Obmann-Stellvertreter Hansi ließen sich nicht entmutigen. Doch an diesem Tag waren die Regenspauzen, wenn überhaupt, nur ganz kurz. Es galt das Motto: dabei sein ist alles, unser Goldadler der vergangenen Tage, Andreas Goldberger, gratulierte Hans zur Teilnahme an der Veranstaltung höchstpersönlich.



Bei der Nachhausefahrt stand noch die Einkehr beim Seewirt am Thumsee am Programm. (Sepp Geisler)

Ausfahrt nach Bad Häring

„Spontan“ trafen wir uns am 27. August zu einer Ausfahrt nach Bad Häring zum 2. Oldtimertreffen in das kleine ehemalige Knappendorf oberhalb des Inntals.

Wir, das waren die Ehepaare Andreas Hotter und Kurt Gschwandtner, Obmann-Stellvertreter Hans und meine Familie sowie die Motorradfahrer Manfred Höller mit seinem Sohn Thomas als Beifahrer auf ihrer Puch 800 und Walter Kröll mit seinem NSU-Beiwagengespann, der in St. Johann zu uns stieß. In Bad Häring angekommen staunten wir gewaltig – auf einer Wiese vor den Polven, dem Hausberg der Häringer, standen sie zur Schau, eine gewaltige Parade Traktoren, Autos und Motorräder. Manfred und Walter verab-



schiedeten sich noch vor dem Mittag. So waren nach der Veranstaltung nur noch wir Autofahrer, die zur Heimfahrt aufbrachen. Unser Heimweg führte uns über Schwoich nach Kufstein, hier fädelten wir uns durch die Stadt und bewunderten die schönen Gebäude der Altstadt. Noch bevor ich ein Blinkzeichen Richtung Epps legen konnte, wurden wir über eine Straßensperre in diese Richtung informiert. Unsere Abkürzung durch Kufstein wurde nun durch den Blick auf die schöne Altstadt →

Es gibt Grenzen.

Aber um alle nicht ganz so hoffnungslosen Fälle kümmern wir uns gerne.

- » Karosserie- und Lackreparaturen aller Marken
- » Hagelschaden-Reparatur
- » Smart Repair
- » Versicherungsabwicklung
- » Kostenloser Leihwagenservice
- » BMW, Hyundai, SEAT Vertragswerkstatt
- » TÜV-zertifizierter Dellendrucker



Auto Kaufmann

Karosserie & Lackierung



Brucker Bundesstr. 55 · 5700 Zell am See · Tel. +43 6542 57293 · www.auto-kaufmann.at



belohnt. Geworden ist es ein Umweg über Oberaudorf, das eine Gruppe unseres Vereins bereits im Vorsommer bei der Zwei-Tages-Ausfahrt kennengelernt hatte. Über Kössen fahren wir dann nach Lofer. Auch hier zwängten wir uns durch die verkehrsberuhigte Zone, und das nicht nur, weil wir nach Aufmerksamkeit suchten, ... das Kaffee Dankl wieder!

Es war eine sehr nette Ausfahrt an einem wunderschönen Spätsommertag. (Sepp Geisler)

Ausfahrt mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Unser Mitglied Kröll Walter, der nun schon seit 17 Jahren diese Veranstaltung organisiert, hat für heuer das Dorf St. Anton in Bruck an der Glocknerstraße zu einer Ausfahrt eingeladen.

Trotz des nicht so schönen Wetters tummelten sich schon viele Bewohner im Dorf und nahmen unsere Oldtimer in Augenschein. Am Dorfplatz standen unsere Fahrzeuge, bei den gut gepflegten Fahrzeugen perlte das Wasser in großen runden Kugeln, ehe es vom Fahrzeug tropfte, den Asphalt benetzte und in kleinen Bächen verrann, die Fahrer suchten Weterschutz unter den weit vorragenden Dächern der alten mit Backsteinen gemauerten Gebäude. Unsere Schützlinge waren mit der Wahl des für sie bestgeeignetsten Fahrzeug beschäftigt, während wir mit ihren Betreuern den heutigen Tag absprachen. Unsere Fahrt ging dann nach Taxenbach und von hier über das an diesem Tag nebelverhangene Embach. Flussaufwärts fahren wir zurück nach Zell am See direkt zum Kupferkessel zur Mittagsrast. Gleich danach machten wir uns auf den Weg zum Hotel Victoria, denn hier wurden wir schon erwartet und vom Chef persönlich begrüßt. Im Wintergarten warteten schon die Zauberer vom Magischen Ring aus Saalbach auf uns und ehe sie uns bezauberten, nahmen wir Platz bei Kaffee und Kuchen.



Genauso wie die Wasserperlen beim Aufprall am Boden zerplatzen, so platzt jährlich für viele Familien der Traum vom gesunden Nachwuchs. Wenn dann die eigene Kraft nicht mehr ausreicht, kommen die Kinder in die Obhut der Betreuer einer solchen Institution, und werden



von ihnen mit Hingabe gepflegt und erzogen. Diese Personen aus den Alltag herauszuholen, ihnen wenigsten einen Tag lang etwas Abwechslung zu bieten, das haben wir uns auch für das nächste Jahr wieder zum Ziel gesetzt.

Ein besonderer Dank ergeht an Walter Kröll für die Organisation, Josie und Fritz Reichkandler für die Einladung zu Kaffee und Kuchen, den Zauberern vom Magischen Ring aus Saalbach sowie allen Fahrern und Gönnern dieser Veranstaltung.

(Sepp Geisler)

Tag der offenen Garagentür

Wie in den letzten Jahren hatte auch heuer das Wetter gerade um diese Zeit wieder einen kleinen Hänger, doch an diesem Samstag zeigte sich der Wettergott gnädig.

Der Platz um die Garage füllte sich zusehends mit Oldtimern, auch in der Garage waren die Ränge voll. Unter all den Besuchern war auch unser Ehrengast des Tages – Franz Wieneroiter – zu seinem neunzigsten Geburtstag gratulierten wir im herzlichst. Franz war einer der ersten, der in Saalfelden mit dem Sammeln alter Fahrzeuge begann. Danach horchten alle aufmerksam zu, als unser „Altobmann“ Hermann Fersterer mit seinem Vortrag begann. Es war das erste Mal, dass wir uns beim Tag der offenen Garagentür an die Technik wagten – für viele ein Buch mit sieben Siegeln. Hermann erklärte uns die Funktion der „Gasfabrik“ und schnell bekam man das Gefühl, dass die Sache ja gar nicht so kompliziert aufgebaut ist und auch einmal selber Hand angelegt werden kann. Die Reinigung mittels Ultraschall, der Austausch der →

DAS NEUHAUS unendlich Urlaub
TOP LAGE im Zentrum von Saalbach, nur wenige Schritte vom Einstieg in den Sommercircus entfernt

Hotel Neuhaus****Superior
Oberdorf 38 | 5753 Saalbach
Tel. +43 (0) 6541 7151 - 0
saalbach@neuhaus.co.at | www.dasneuhaus.at



Dichtungen und eine Grundeinstellung sind Arbeiten, die man sich bei einem einfach aufgebauten Vergaser zutrauen kann. Geht es dann über die Grundeinstellung hinaus, empfiehlt es sich, einen Fachmann damit zu beauftragen. Denn nur eine exakte Einstellung ermöglicht ein optimales Verhältnis zwischen maximaler Leistung, Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß. Ein Blick in den offenen Motorraum verriet uns anschließend, dass zum Thema Technik noch viele Sachen zu besprechen wären, um diese werden wir uns in den nächsten Jahren kümmern.

Das ein hungriger Bauch nicht gerne studiert, weiß jeder, und hier sei wieder unseren Frauen gedankt. Susi machte für uns frisch herausgebackene Frühlingsrollen und das Kuchenbuffet und die belegten Brote waren auch nicht zu verachten. (Sepp Geisler)

NUTZEN SIE DEN
EXKLUSIVEN
WINTERRABATT
Nur bis 18.03.2018



Mehr. Freude. Leben. Zuhause.

**Verkauf
Montage
Reperatur**



ERHARDT BS-SYSTEM
EIN MARKISEN-SYSTEM MIT DREI BASISMODELLEN

Erhardt BS – offene Gelenkarmmarkise für moderne Ansprüche
 Erhardt BS-D – offene Gelenkarmmarkise mit Regenschutz als Basisschutz
 ERHARDT BS-H – Hülsenmarkise mit Regenschutzdach u. Schutzhülse v. unten

Fachbetrieb für Sonnenschutzsysteme aller Art



Rainfried Miller

Bachwinkl 2-3 · 5761 Maria Alm
 T 0 65 84 20 40 · Fax DW 4 · M 0664 3 410 410
 info@schattenspender.at

Verkauf Montage Reperatur

Plissee · Rollläden · Markisen · Raffstore
 Großschirme · Garagentore · Rollgitter
 Wintergartenbeschattung · Innenjalousien
 Außenjalousien · Vertikalanlagen
 Insektenschutz · Verdunkelungsanlagen
 Flächenvorhänge · Schrägverschattung
 Glasschiebeelemente · Terrassendächer

www.schattenspender.at



OLDTIMER MIT BESONDERER WERTSCHÄTZUNG

Wenn Sie ein Liebhaber von Oldtimern und Youngtimern sind, dann sind Sie bei Pappas an der richtigen Adresse. Wir kümmern uns um Ihren Klassiker – egal worum es geht:

- Wartung/Instandsetzung
- Oldtimer-Transport
- Teil-/Vollrestauration
- Erwerb von klassischen Accessoires als Geschenkideen
- Fahrzeugbewertungen
- Original Mercedes-Benz Oldtimer-Öl
- Unterstützung beim Fahrzeugimport und Typisierung
- 24 h-Abschlepphilfe/Ersatzfahrzeug

www.pappas.at/classic

Georg Pappas Automobil GmbH, Pappas Automobilvertriebs GmbH, Pappas Auto GmbH, Pappas Tirol GmbH, Pappas Steiermark GmbH

PAPPAS 
 DAS BESTE ERFAHREN

Ausfahrt zum Nationalparkmuseum

Unser Obmann-Stellvertreter Hans Peter hat für uns im November noch eine Spontanausfahrt eingeplant, nämlich zum Nationalparkmuseum nach Mittersill. Da ich schon so oft an diesem Klotz am Ortsende von Mittersill vorbeigefahren bin, dachte ich mir, es kann nicht Schaden zu wissen, was sich dahinter verbirgt. Meine Familie war nicht schwer für das Vorhaben zu begeistern, und vielen meiner Clubkollegen dürfte es ähnlich ergangen sein, denn wir waren 36 Personen mit insgesamt sieben Oldtimern, die meisten Liebhaberfahrzeuge stehen um diese Jahreszeit ja schon gut versorgt in ihrem Winterquartier; die restlichen Fahrzeuge waren Alltagsautos.



Wir fahren von Saalfelden nach Mittersill zum Bräuruap, einem Traditionsgasthof. Hier wurden wir von Bruno Berger mit einem Prosecco in Empfang genommen. Vielen Dank! Nicht aus reiner Willkür waren wir zur Mittagszeit in diesem Hause zu Gast. Dass dieses Hotel vier Sterne trägt, ist kein Zufall, die Speisen sind regional und von bester Qualität! Nach dem Essen ging es weiter in das Museum, und was wir hier hinter den Wänden dieses Gebäudes am Stadtrand von Mittersill zu sehen bekamen, war sehr beeindruckend. Für einen Menschen, der in dieser Region aufgewachsen und mit den Bergen groß geworden ist, ohne sich Gedanken darüber gemacht zu haben, warum die hier so stehen, war es →



50
JAHRE
Verlässlichkeit

IHR ERSTER FULL-HOUSE-PARTNER



- Estricharbeiten
- Holz-, Teppich- u. PVC-Böden
- Fliesen- u. Pflasterarbeiten
- Hafnerarbeiten
- Außenanlagengestaltung
- Möbel- u. Bautischlerei
- Treppenbau
- Näherei, Vorhangstudio
- Tapezierer und Dekorateure
- Wohnstudio, 8000m² Ausstellung



Mittersill-Hollersbach | +43 (0) 65 62 / 47 47 | office@brunoberger.at | brunoberger.at

eine großartige und lohnende Schulstunde. Die Sonderausstellung 130 Jahre Wallack trug sein Übriges dazu bei.

Anschließend fuhren wir nach Hollersbach zur Betriebsbesichtigung der Firma Bruno Berger. Der Firmenchef ließ uns an diesem Tag hochleben, er empfing uns wieder persönlich mit einem kleinen Glaserl und lud uns zu Kaffee und Kuchen. Anschließend zeigte er uns seine Oldtimersammlung, wirklich erstaunlich, was wir hier zu sehen bekamen! Aber noch weit mehr erstaunte uns das gewaltige Sortiment in den Schauräumen seiner Firma, die heuer das fünfzigjährige Jubiläum feierte. Schon beim Betreten der Räumlichkeiten fühlst du dich hier geborgen! Gerade die vielen von der Natur geschaffenen Materialien, die ganze Jahrhunderte in der Natur heranwuchsen und von Menschenhand zu einem Möbelstück oder Fußboden verarbeitet wurden, vermitteln dem Betrachter Ruhe und Wohlgefühl.

Ein herzliches Dankeschön an Hans Peter, der uns diese Ausfahrt plante und an Bruno Berger, der zum Gelingen Wesentliches dazu beigetragen hat. Mit dieser wunderschönen und unerwarteten Ausfahrt wurde nun das aktive Oldtimerjahr beendet, zugleich freue ich mich schon auf die Veranstaltungen im nächsten Jahr. Das bestätigt einmal mehr die Herzlichkeit und die gute Harmonie unter den Vereinskameraden.

Traktorseite

Unsere Dieselross-Reiter waren heuer wieder sehr brav unterwegs. Es gibt halt immer das gleiche Problem, das aber nicht im Zuständigkeitsbereich des Vereins liegt: Bei schönem Wetter müssen viele von den Traktorfahrern bei der Heuernte helfen und wenn sie dann Zeit hätten, regnet es bestimmt.

So auch bei der zweiten Pinzgauer Oldtimerroas, wirklich ein Tag, wo sich „fast keiner“ auf einen Traktor setzt, beim Loferer Dorffest dasselbe Bild und das Maishofener Jakobifest hat man in weiser Voraussicht schon am Vortag abgesagt. Auch Maria Alm ist ein Garant für nicht gerade beste Witterung. Aber das Wetter konnte auch anders. So haben uns Martin Neumayer und Anton Schipflinger bei strahlendem Sonnenschein bei der Zwei-Tages-Fahrt ins Bayrische begleitet (siehe Seite 12). Auch umgekehrt haben ein paar wenige Autofahrer beim Hintertaler Bauernherbstfest ausgeholfen. Der Hintertaler Bauenherbst ist in seiner Form alleine schon wegen des gewaltigen Panoramas einzigartig (siehe Titelbild). Die handwerklichen Vorführungen, die vielen Verkaufsstanderl mit Produkten aus der Region und die gute Bewirtung mit Schmankerl aus der heimischen Küche →

Zu einer Ausfahrt mit dem Oldtimer gehört nicht nur gutes Wetter und herrliche Bergstraßen sondern auch ein schönes Ausflugsziel, wo man sich bei einer Pause stärken kann. Nach einem kurzen sanften Anstieg kann man das tolle Panorama auf unserer Terrasse und in den gemütlichen Stuben genießen.



Gasthof Friedburg
06565 6486-0

Scheffau 96
5741 Neukirchen

locken jährlich Tausende Besucher an, die zum Teil mit Reisebussen gewaltige Anfahrtswege zurücklegen.

Einen langen Anfahrtsweg hatten auch unsere Traktorfahrer Martin Neumayer, Andreas Nußbaumer, Anton Schipflinger und Johann Holleis, bis sie an ihrem Urlaubsort angekommen waren. Bei schönem Reisewetter ging es über den



Radstädter Tauern und weiter bis Knittelfeld. Für diese Etappe war der erste Tag eingeplant, zweihundertdreißig Kilometer wurden zurückgelegt. Ein Bekannter von Martin hatte einen großen Empfang für unsere Traktoris am Stadtplatz von Knittelfeld organisiert. In dem für den Verkehr gesperrten Platz durften sie mit ihren Traktoren einfahren, es wurde ein richtiges Fest veranstaltet. Am nächsten Tag machten sie sich auf den Weg über das Gaberl ins Südsteirische nach Tieschen, das Ausgangspunkt für die vielen schönen Ausfahrten in der Gegend um Bad Radkersburg ist – in das Dreiländereck Österreich-Slowenien-Ungarn, vor allen aber durch die einzigartige Gegend der Südsteiermark. Die Traktoren durch das Vulkanland zu lenken, an deren Südhängen die süßen Trauben der Traminer Reben heranreifen, den Obstgärten entlang und vorbei an den Kellerstöckerl zu den Sehenswürdigkeiten dieser Gegend – ein wahrer Genuss. Die Heimfahrt führte sie über die südsteirische Grenzstraße zum Soboth-Stausee und von hier zum Tagesziel nach Bad St. Leonhard im Lavandtal. Am nächsten Tag ging es dann wieder über den Radstädter Tauern nach Hause.

Eine kleine Abordnung war auch heuer wieder bei der Regionalitätenmesse in Saalfelden vertreten. Aber auch die Infrastruktur der Liftzusammenschlüsse konnte genutzt werden. Einmal ging es in das Glemmtal, von hier auf den Reiterkogel und talauswärts zur Eisernen Hand und über Hochfilzen wieder zurück in den Pinzgau.



So gesehen hatten auch unsere Traktorfahrer ein sehr schönes Oldtimerjahr, wenn auch das Wetter nicht immer mitspielte.

(Sepp Geisler)

Auto Machreich



Allgemeine Werkstatt

Kfz-, Land- und Nutzfahrzeuge · Hydraulik Auf- und Umbauten · Elektrische Fehlersuche

Andreas Wanger

A-5760 Saalfelden · Leogangerstrasse 51a
Tel. 0 676/600 42 19 · Fax 0 65 82/70 323
e-mail: andreas-wanger@gmx.net

Nikolausabend

Auch dieses Jahr kamen wieder sehr viele Mitglieder zum Clubabend des zu Ende gehenden Jahres und wie es sich eingebürgert hat, nimmt „Mann“ an den geraden Monaten auch seine Frau mit. Das ist nicht nur deshalb, damit die Damen ihre mit viel Liebe gebackenen Kekse selber bringen können, nein, sondern auch deswegen, weil die Gemeinschaft erst dann komplett ist, wenn die Frauen dabei sind.



Als dann der Nikolo den Saal betrat, wurde es still. Der „Heilige Mann“ bat Willi, seinen edlen Stab zu halten, nahm sein mit Goldrand verziertes Buch und las daraus vor. Er war sehr kritisch, aber Gott sei Dank nur bezüglich der Politik. Mit der Arbeit im Verein war er äußerst zufrieden, nur dass mit den Frauen bei den Clubabenden machte ihm große Sorgen, hier stellte er die Kosten-Nutzen-Frage in den Raum. Bei der Verteilung der Geschenke stand ihm Knecht Ruprecht, unser Hansi, zur Seite. Brigitte Thaller und Elfriede Pfitscher lasen zur Jahreszeit passende Gedichte vor.

Und so war es auch heuer wieder ein besinnlicher, vor allem aber lustiger Abend. Dafür möchte ich mich noch einmal besonders bei der Familie Keil für die Adventjause, dem Hotel Peter für die Nikolausgaben und beim Nikolaus Kurt für seine sehr sachlichen Worte recht herzlich bedanken. (Sepp Geisler)



Grünwald
DER LANDGASTHOF · SAALFELDEN
Familie Keil
Breitenbergham 6 · 5760 Saalfelden
Telefon & Fax 0043 6582 73344
gruenwald@sbg.at
www.gruenwaldwirt.at

Die Clubfliege

Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, mich im Club etwas umzusehen; mit der Brille, die ich trage, eigentlich kein Problem.

Also diese Ausfahrten, die heuer gemacht wurden, wunderschön! Das Wetter zwar nicht immer so, wie gewünscht, aber daran arbeiten sie ja anscheinend noch. Für mich gibt es nichts Schöneres, als bei so einer Ausfahrt vorne an der Bugverzierung zu sitzen und mir den lauen Fahrtwind sanft über meine Flügel streifen zu lassen, während sich die Oldtimergruppe in gleichmäßigem Tempo durch die schöne Landschaft unseres Landes bewegt. Und wenn beim nächsten Stopp wieder alle Fahrzeuge angekommen sind, dann war die Geschwindigkeit nicht nur gleichmäßig, sondern, was noch wichtiger ist, richtig gewählt! Und genau das schätze ich so an den Veranstaltungen des 1. Pinzgauer Oldtimerclubs, ja, genau das. Der „richtige“ Oldtimerliebhaber, sitzt er einmal in seinem Klassiker, hat selbst dann immer noch genügend Fingerspitzengefühl für seine Clubkollegen, denn er weiß, wie es sich fährt, wenn man bauartbedingt mit nur einem Bruchteil der eigenen Motorleistung auskommen muss. Er spielt sie nicht aus, seine Trümpfe, das macht er ein anderes Mal – wenn er alleine ist. Er gliedert sich in die Gruppe ein und nimmt Rücksicht auf seine Kollegen, sonst reißt sie, die Kette, denn das passiert immer beim schwächsten Glied! Apropos – Zerreißen der Kette: ein paar ehemalige Clubkollegen erkannten in unserem Clubabend damals das schwächste Glied des Vereins.

Mich packte hier die Neugier und ich mengte mich bei den vergangenen Clubabenden unter die versammelte Gesellschaft. Festgestellt habe ich: die Damen sind fixer Bestandteil der Clubabende geworden, den Männern technisch weit überlegen, denn sie haben sogar eine eigene WhatsApp-Gruppe. Jeder Clubabend hat sein spezielles Programm, am Sommernachtsabend ging es überhaupt total zur Sache, es wurde gezaubert auf höchstem Niveau – da half mir auch meine Brille nicht, den Durchblick zu behalten – einfach genial. Und wenn sich das Jahr dem Ende neigt und der Heilige Nikolaus auf Besuch kommt, ist die Stube sowieso bis auf den letzten Platz gefüllt. Ich musste feststellen, generell sind diese Abende bestens besucht. Rein philosophisch gesehen kann ich dazu nur sagen: Die Kette hat gehalten, den Club, den hat's gespalten.

Bei einem Blick auf das neue Programm weiß ich dann nicht genau, worauf ich mich mehr freuen soll: auf die Clubabende oder auf die Ausfahrten, die geplant sind. Mit dabei bin ich sowieso überall, ich könnte ja etwas versäumen, wäre schade.

Ach und noch etwas, bei der Homepage, da denk ich mir schon, für was machen die so eine Seite: fragst du ein Mitglied, ob es manchmal reinschaut, dann drückt der so herum, dass du dich gleich →



CONGRESS SAALFELDEN

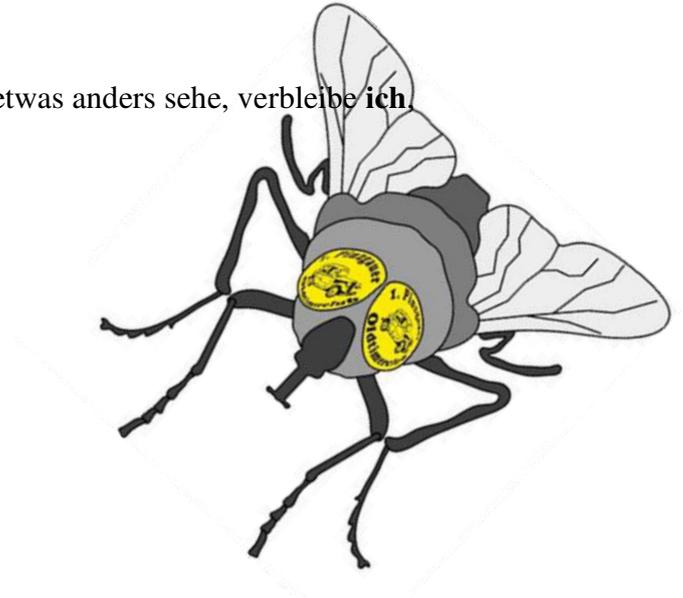
auskennst, da hat der sich noch nie eingeklickt. Ein anderes Mal erfährst du von Leuten, von denen du niemals gedacht hättest, dass die schon Internet haben – ja, das habe ich mir von der Homepage runtergeholt. Das und weitere 5.364 Klicks im letzten Jahr auf der Homepage bestätigen es, es hat sich gelohnt, macht weiter so!

Auch wenn ich durch meine Brille vielleicht manches etwas anders sehe, verbleibe **ich**.

mit freundlichen Grüßen!

Eure Clubfliege

Oldi



Wissenswertes

Clubabend:

Nicht vergessen: Seit heuer beginnen unsere Clubabende immer um **19:30 Uhr**. Der Besuch der Damen im vergangenen Jahr hat die Clubabende enorm aufgewertet, daher auch heuer wieder am ersten Dienstag in den geraden Monaten „Lady-Days“!

Neuwahlen:

Bei den vergangenen Neuwahlen wurde folgender Vorstand bestätigt: Obmann Wolfgang Moser, Obmann Stellvertreter Hans Peter, Schriftführer Werner Wimmer, Schriftführer Stellvertreter Georg Gruber, Kassier Univ. Doz. Dr. Werner Kullich, Kassier Stellvertreter Sepp Geisler.

Vergünstigungen:

Neben der Firma Forstinger gibt es jetzt auch bei Farben Orth, Autobedarf Birner in Saalfelden, ATP Shopper Freudenschuss in Schüttdorf sowie bei der Fa. Prostis Autoboutique in Mittersill Vergünstigungen. Genauere Informationen beim monatlichen Clubabend. →

**TISCHLEREI
GAPPMAYER**

WIR WISSEN, WAS HOLZ KANN

Oldtimerzeitschriften:

Im Gasthof Grünwald, unserem Clublokal, liegen die Oldtimerzeitschriften Oldtimer Markt und das Traktormagazin ab dem jeweiligen Clubabend für euch zum Lesen bereit. Nützt die Gelegenheit und schaut vorbei.

Clubwerkzeug:

Neben einer kleinen Sandstrahlkabine und einem Ultraschallreinigungsgerät besitzt unser Club eine topmoderne Poliermaschine, passendes Poliermittel und Zubehör ist sind vorhanden. Terminvereinbarung für den Verleih der Geräte erforderlich – 0677/61330633 abends.

Vorschau auf die unsere Veranstaltungen:

03. Juni – Frühjahrsausfahrt zur Grünegg Alm: Auto und Motorräder fahren über Zell am See und Embach zur Grünegg-Alm. Die Traktoren und alle nicht so schnellen Fahrzeuge fahren über den Filzensattel zu einem gemeinsamen Mittagessen. Genaues Programm wird zeitgerecht bekanntgegeben (Homepage, Clubabend, Schaukasten SCS Saalfelden)

14 – 15. Juli: Ausfahrt zur Oldtimerrallye nach Wadholz. Anmeldung zwecks Zimmerreservierung erforderlich, Auskunft Clubabend/Homepage.

06. Oktober – Altmetall-Oktoberfest: Für heuer ist anstatt des Tages der offenen Garagentür ein Oktoberfest geplant. Genaues Programm wird zeitgerecht bekanntgegeben (Homepage, Clubabend, Schaukasten SCS Saalfelden)

13. – 14. Oktober – Zwei-Tages-Busfahrt: Wir machen eine gemeinsame Ausfahrt mit einem Reisebus nach Kärnten, rechtzeitige Anmeldung erforderlich (beim Clubabend oder telefonisch 0677/61330633 abends). Genaues Programm wird zeitgerecht bekanntgegeben (Homepage, Clubabend, Schaukasten SCS Saalfelden)

Und für die nostalgischen Pedalritter: NostalRad am 21. Juli 2018

<http://www.reklame.co.at/nostalrad/nostalrad-zellamsee.htm>



**GeneralAgentur
Fresacher & Partner GmbH**
Glemmtaler Landesstraße 341B
5753 Saalbach
Telefon – Büro Saalbach: (+43 6541) 20120
Mobil: +43 664 357 12 47
E-Mail: georg.fresacher@uniqa.at

Als neue Mitglieder dürfen wir begrüßen:

Arsenic Robert: Golf 1 Bj. 1980
Berger Rüdiger: u.a. BSA 650 BMW 650
Berger Bruno: u.a. Mercedes 280 SL
Ebster Willi: Steyr 180 Bj.1948
Dr. Eigner Raffaele: u.a. VW Käfer Bj. 1955
Gruber Herbert: u.a. VW Scirocco BJ. 1982
Höllner Manfred: u.a. Puch 800, Puch 500
Kendler Josef: Steyr 180 Bj. 1951
Langegger Christian: Puch Haflinger Bj. 1960
Marcher Andreas: Mercedes 190 E Bj. 1982

Teilemarkttermine:

07.04. Bad Ischl Teilemarkt
14.04/29.09 Steyr Teilemarkt
22.04. Mühldorf-D. Teilemarkt
12. – 13.06 Tulln Oldtimermesse
04.08. St. Pölten Teilemarkt

Kennzeichnung historischer Fahrzeuge:

mit einer eigenen §57a Plakette (ab Sommer 2018 rotes Pickerl)

Rahmenbedingungen einer "historischen" Typisierung:

- 2-Jahres-Rhythmus in der § 57a Begutachtung
- allfällige Ausnahmen bei Fahrbeschränkungen (IG-L)
- 120-Tage bzw. 60-Tage-Regelung für Kraftwagen und Krafträder
- Führen von fahrtenbuchartigen Aufzeichnungen
- Vorlage des Typenscheines bzw. der Einzelgenehmigung im Rahmen der §57a Überprüfung



LOFER **MAISHOFEN** office@hohenwarter.com
A-5090 Lofer, Gewerbegebiet 341 A-5751 Maishofen, Atzingerberg 9 **www.hohenwarter.com**
Tel: +43 (06588) 77 10, Fax: DW3 Tel: +43 (06542) 68 291, Fax: DW4



RANKO®.de
DIE Marke für Zäune!

Draht Mayr
Zäune | Gabionen | Tore

Gottfried Herbst Marktplatz 7/20 A - 5303 Thalgau
Tel.: +43 6235 20379 www.draht-mayr.at
Mobil: +43 664 431 85 86 office@draht-mayr.at
Fax: +43 6235 20379-4 g.herbst@draht-mayr.at

Der 1. Pinzgauer Oldtimerclub bedankt sich nochmals recht herzlich bei seinen Sponsoren für die Unterstützung!

Termine 2018

06. März **Jahreshauptversammlung** Gasthof Grünwald
03. April Clubabend Gasthof Grünwald + **Damenrunde**
20. April Oberpinzgauer Clubabend (Gasthof Friedburg in Neukirchen)
28. April 9. Pinzgauer Puchtreffen
05. Mai KIWANIS Classic & Sportwagenrallye
08. Mai Clubabend Gasthof Grünwald (Filmvortrag)
27. Mai Ausfahrt zur Käferweihe nach St.Johann/Tirol
03. Juni Frühjahrsausfahrt Gasthof Grünegg (Traktoren-Auto-Motorräder)
05. Juni Clubabend Gasthof Grünwald + **Damenrunde**
20. – 23. Juni Saalbach-Classic
21. – 23. Juni 39. Magische Sternfahrt
28. – 01. Juli Käfertreffen Bodensdorf
03. Juli Clubabend Gasthof Grünwald (Diavortrag Frühjahrsausfahrt)
14. Juli Ausfahrt zur Oldtimerrallye nach Wadholz
04. August 12. Glemma Ausfahrt
07. August Clubabend Gasthof Grünwald + **Damenrunde**
11. August Oldtimertreffen Lofer
18. August Jakobifest Maishofen
18. August Ausfahrt nach St. Koloman – Trattberg – Christlalm
02. September Ausfahrt zum Oldtimertreffen nach Mondsee
04. September Clubabend Gasthof Grünwald (Diavortrag Trattberg-Ausfahrt)
08. September Ausfahrt mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen
15. September Bauernherbst Hinterthal
13. – 16. September 16. Traktor-WM Großglockner
22. September Bauernherbst Maria Alm
02. Oktober Clubabend Gasthof Grünwald + **Damenrunde**
06. Oktober Altmetall-Oktoberfest (anlässlich 5. Jahrestag der offenen Garagentür)
13. – 14. Oktober Zwei-Tages-Busausflug nach Kärnten
06. November Clubabend Gasthof Grünwald (Filmvortrag)
04. Dezember Clubabend Gasthof Grünwald **Nikolausabend** + **Damenrunde**

* Clubveranstaltungen / Clubausfahrten

www.1pinzgauer-oldtimerclub.at
Ausgabe 2018